

Eigene Fabrikation echter

# Innsbrucker Loden-Pelerinen

leicht — warm wasserdicht und porös.

Grosse Auswahl moderner Wettermäntel für Herren, Damen und Kinder

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 12. — Rabattmarken.

## Halle und Umgebung.

Halle a. S., 11. März.

### Kaiser Friedrich-Reichswaisenhaus.

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen v. Hegel hat nunmehr auf die Bitte des geschäftsführer Vorstandes des Reichswaisenhausvereins zu Halle a. S. das Ehrenpräsidium über diesen Verein übernommen, nachdem er dem gleichen Wunsche betreffs des Verbandes Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfestungschule entsprochen hatte. Bekanntlich besteht der Reichswaisenhaus-Verein lediglich die Unterstützung des Verbandes Halle-Thüringen, insofern die Bestrebungen desselben darauf gerichtet sind, auch hier in Halle ein Reichswaisenhaus zu errichten. Die Sonderveranstaltungen des vorgenannten Vereins haben an Barmitteln, Vermächtnissen und anderen Zuwendungen bereits einen Wert von ca. 90 000 Mark erreicht und weitere Schenkungen stehen in Aussicht. Voraussetzungslich wird das hier zu erbauende Haus: „Kaiser Friedrich-Reichswaisenhaus“ benannt werden.

### Zoologischer Garten.

Das Brutgeschäft der Pinguine gibt zu den interessantesten Beobachtungen Anlaß. Durch die Südpolarerpeditionen der letzten Jahre haben wir zahlreiche Nachrichten über Nestbau und Brutpflege der verschiedenen Pinguinarten erhalten, aus denen hervorgeht, daß die einzelnen Arten sich vor allem hinsichtlich des Nestbaues recht verschieden verhalten. Manche Arten graben tiefe Erdhöhlen, in denen sie dem Brutgeschäft obliegen, andere legen ihre Nester auf der Oberfläche an und auch im letztgenannten Falle ist der eigentliche Nestbau je nach Art und Vertikaltiefe verschieden. Allen Arten gemeinsam ist die geistliche Lage der Nester, stets sind tauglich, selbst Hunderttausende von Nestern zu einer Kolonie vereinigt. Zwischen den Nestern verlaufen glatte rechtwinklig sich kreuzende Straßen und Wege. Diese geistliche Anlage läßt sich bei den in unserem Garten brütenden Pinguinen natürlich nicht beobachten, das flache Nest liegt in der einen Ecke der heinernen Behausung, aber das Brutgeschäft selbst verläuft durchaus typisch. Der getreue Ehegatte hält ununterbrochen neben der Gattin auf dem Neste Wacht und verläßt sie nur auf Augenblicke, um das Futter herbeizuschleppen. Während z. B. bei

den Hühnerögeln das Weibchen allein brütet, bei anderen Gruppen, z. B. bei den Straußen, dieses Geschäft allein vom Männchen bestrahlt wird, wieder andere sich beim Brüten abwechseln, haben wir bei den Pinguinen ein besonderes Beispiel gemeinsamer Brut.

Bei schönem Wetter kauft das junge Känguruh oft längere Zeit aus feiner warmer Behausung am Hause seiner Mutter hervor. Es wird nicht mehr lange dauern und das Junge wird beim warmen Sonnenschein getwiese den Beutel der Mutter verlassen und eigene Geh- und Sprungversuche unternehmen.

Morgen, Sonntag, nachmittags konzertiert das Orchester unserer Tier; vormittags bis 12 Uhr gelten die ermäßigten Eintrittspreise von 30 bezw. 20 Pfge.

### Unzugehörigkeit.

Herrn Rechnungsrat Scheel in Halle a. S. ist das Tragen des Ritterkreuzes zweiter Abteilung des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsmut oder vom weißen Falken erlaubt worden.

### Die händliche Kunstausstellung von Tausch & Große

Die händliche Kunstausstellung von Tausch & Große bietet jetzt eine Kollektiv-Ausstellung Münchener Künstler, in der Landschaften, Genrebilder, Stillleben, Seelische und Frauenbildnisse in reicher Abwechslung vertreten sind. Von Landschaften nennen wir an erster Stelle Alfred Bachmann, „Wald“ wunderbarer Friede liegt über seinem Gemälde „Abendstille“, wie fein ist der „Regenstauer“ beobachtet. Stimmungsbilder im besten Sinne des Wortes malt Otto Gampert, man betrachte nur seine „Partie aus dem Dachsauer Moos“, „Die Birken im Herbst“ und das „Städtchen Wolberg“. Ueberaus flott ist der „Vorfrühling an der Wärme“ von Hans Katt, reizvoll seine „Winterlandschaft“. Leopold von Hans Katt, reizvoll seine Darstellung des Wäfers, was seine Bilder „Im Sturm einfahrendes Boot“ und „Geheimnismündung“ beweisen. Von weiteren Landschaften nennen wir Hans Hammer, L. Volgiano, C. Leopold von H. Weise und H. Müller. Ein Paar Kabinettstücke sind „Heuernte“ und „Heimfahrender Fuhrmann“ von H. Müller-Cornelius. Gute Kabinettstücke sind „Fahrräder“ von F. Dürstler und „Büchergerein“ von F. Tillberg. Gena Paris sendete eine „Dame in Grün“ und zwei weitere Gemälde „Bei der Toilette“ und „Bei der Eisdecke“. Sein charakteristischer sind die Figuren in den Gemälden „Unterhaltung am Spinnrad“ und „Schnitter“ von F. S. Gaidl. Von Debuss finden wir eine „Dame in Grün“, eine „Dame in Weiß“ und „Dame mit Hund“, „Blumenstillleben“ lieferte M. Keller-Hermann, ein „Summerstillleben“

W. Regnet und ein „Hafenstillleben“ F. Dürstler. Außer den Münchener Künstlern stellte der Engländer Ernest Stanton ein stimmungsvolles „Aquarell“, „Solitude“, Victoria Wiegels zwei Motive aus „Capri“, M. v. Bedow zwei Aquarelle Landschaften und der beliebte B. Tolleffsen Ernst Schmidt mer ein großes Gemälde „Erntezeit“ aus. Nicolai Wassiljewitsch ist mit einer „Abendstille“ vertreten.

### Ein Jubiläum bei unseren Heeren.

Ein in der heutigen kaiserseligen Zeit sehr seltenes Jubiläum, nämlich die 25 jährige Amtverübung des kaiserseligen Hauptleutnants eines Offiziers zu einem Hauptmann, kam der langjährige Chef der 11. Kompanie unserer Heer, Herr Hauptmann zu Strohe, hier, in der nächsten Woche feien.

Am 18. März 1886 trat Herr zu Strohe in das 1. Regt. Nr. 36 als Fahnenjunker ein, wurde 1887 Leutnant, 1894 Oberleutnant und 1901 Hauptmann, ohne daß er jemals die ihm liebgewordenen Blumenthal-Fäustlere zu verlassen brauchte.

### Das Festspiel „Saat und Ernte“.

welches vor einigen Wochen in den „Thaliafestspielen“ mit großem Erfolge unter der Leitung des Konfektoriumsdirigenten Herrn Bruno Hendrich zur Aufführung gelangte, erlebte gestern eine Wiederholung, die als schöner Erfolg registriert zu werden verdient. Der Saal war abermals gefüllt und der Verband Halle-Thüringen darf mit dem Ergebnisse seiner Veranstaltung sicher zufrieden sein.

Wir haben anlässlich der ersten Aufführung bereits über dieses Festspiel von Werner Klein berichtet, möchten heute aber der Leistungen der Mitwirkenden gedenken, die in dieser Wiederholung den Intentionen ihres Leiters in so vollkommener Weise gerecht wurden, daß man angesichts der kühnen reifen Leistungen sich zeitweilig in ein großes Theater versetzt wähnte. Das Duett im dritten Akt von Fräulein Traude Gagemann und Herrn Albert Schildbach nach der Vertonung des „Trompeter von Säckingen“ gelang, muß als künstlerische Leistung und als gelungener Höhepunkt des Abends bezeichnet und gelobt werden. Eine durchweg vorzügliche Darstellung bot aber auch der arme Rajenrade, von Fräulein Hedwig Nieten prächtig verkörpert. Herr Weichmann als „Lehrer Freundlich“ und Herr Schönhaus als Weisenhaus-Hausvater, ebenso Herr Güntler als lachidegrobler, trunkenen, den armen Rajenraden bedrohender Bergbauer hellten prächtige Figuren auf die Bühne. Fräulein He Warte kann als Frau des Hausvaters ein Lieb, durch welches sie Jeanne für eine überausende Reife ihrer schönen Megie-Souventimime, mit schönem tiefen Timbre in Klang und Vortragswelt ablegte.

# Gardinen zu sehr billigen Preisen.

Eine zeitgemässe Wohnungsdekoration erfordert fachmännische Kenntnisse, da in vielen Fällen Sonder-Anfertigungen ratsam sind. Zu geeigneten Vorschlägen stehen geschultes Personal sowie Warenvorräte für alle Ansprüche zur Verfügung.

<b>Gardinen</b> weiss u. creme in solid. Geweben, das Fenster M. 2 <sup>00</sup> bis M. 30.—	<b>Gardinen</b> gestickt u. appliziert weiss und creme, das Fenster M. 7 <sup>50</sup> bis M. 50.—	<b>Stores</b> Halbstores und ganze Länge, in allen Breiten, das Fenster M. 1 <sup>30</sup> bis M. 40.—	<b>Vorhänge</b> n. Künstlerentwürfen, auch m. Volant u. Behäng, d. Fst. M. 5 <sup>75</sup> bis M. 60.—	<b>Dekorationen</b> aus Leinen, Plüsch, Tuch u. Fantasiegewebe in allen Farben u. zu jed. Wohnungstil pass. M. 1 <sup>30</sup> bis M. 50.—	<b>Vitragen</b> Zuggardinen, weiss, creme und farb., das Fenster M. 1 <sup>50</sup> bis M. 20.—		
<b>Dekorationsstoffe</b> Cöper, Crêtonne, Madras, Mull, Leinen, engl. u. deutsch. Fabrikate, einfarbig u. bunt, auch doppelseit. gemust.	<b>Wandbespannstoffe</b> Rupfen, Künstlerleinen usw., einfarbig u. modern gemustert, grosse Blumenmuster u. kleine Stillmuster	<b>Möbelstoffe</b> Gobelin-, Plüsch- u. Phantasiegewebe Neuheiten im Verdure-Geschmack	<b>Vitragen-Seide</b> reine Seide, 80 u. 130 cm breit, vornehmster Vorhangstoff	Meter M. 0 <sup>60</sup> bis M. 10.—	Meter M. 0 <sup>85</sup> bis M. 4.—	Mtr. M. 1 <sup>00</sup> bis M. 18.—	Meter M. 3 <sup>50</sup> bis M. 6.50

## Besonders preiswertes Linoleum

<b>Granit durchgemustert</b> ca. 1,8 mm stark □ Mtr. M. 1 <sup>80</sup>	<b>bedruckt</b> ca. 1,8 mm stark □ Mtr. M. 1 <sup>10</sup>	<b>Inlaid durchgemustert</b> ca. 1,8 mm stark □ Mtr. M. 2 <sup>00</sup>	<b>ca. 2,2 mm stark</b> □ Mtr. M. 2 <sup>40</sup>	<b>ca. 3,3 mm stark</b> □ Mtr. M. 2 <sup>85</sup>	<b>ca. 3,3 mm stark</b> □ Mtr. M. 3 <sup>00</sup>
---	--	---	--	--	--

<b>Läuferstoffe</b> 67 bis 90 cm breit Meter M. 0 <sup>90</sup> bis 1 <sup>25</sup>	<b>Vorleger u. Teppiche</b> Inlaid durchgemustert ca. 65/100 cm M. 1 <sup>75</sup> ca. 150/200 cm M. 9 <sup>50</sup> ca. 200/275 cm M. 13 <sup>00</sup>	<b>A. Huth &amp; Co.</b> Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.
---	---	---

behren sich den Eingang sämtlicher Neuheiten für Frühjahr u. Sommer

## Ausstellung in Modell-Hüten

Einfach garnierte Hüte in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

sowie ihre

ergebenst anzuzeigen.

Die beiden Eifen, Kräulein Schreiber und Kräulein Wittmann, erkreuten ebenso durch ihre schönen Stimmittel, wie durch ihr Auftreten und mädchenhaftes Aussehen.

Jeder Besucher wird das Empfinden gehabt haben, einer künstlerisch gründlich vorbereiteten und mit Liebe durchgearbeiteten Vorstellung teilzuhaben, die dem Eifer und Streben des Veranstalterers alle Ehre macht und daher voll verdient zu werden verdient.

Für die beiden Festspielabende hatte die bekannte Pianoforteliste C. Rich. Ritter in bereitwilliger Weise ein vorzügliches Instrument (Ritter-Fügel) zur Verfügung gestellt.

### Ueber den Zirkus Cyrill Sattl

den modernsten aller Zelt-Zirkusse hinsichtlich der Konstruktion und Einrichtung, sowie Entleerung schreibt das „Kölnner Tageblatt“ in seiner Nr. 181 vom 22. April 1910 wörtlich:

Der Zirkus Cyrill Sattl hat gestern seine Vorstellungen in Köln beendet und sofort mit dem Abbruch seiner riesigen Zeltanlagen begonnen, um gänzlich zu einem neuntägigen Gastspiel nach Bonn überzusiedeln. Die ganze Zelt hindurch arbeiten Hunderte von fleißigen Händen, und Wagen und Wagen rollen zum Güterbahnhof, wo ein 65 Wagen zählender Sonderzug bereit steht, der um 7 Uhr heute früh fertig geladen war und dann sofort die Weiterreise antrat. Man kann dem jungen Zirkus behaupten, nur beständig, daß es keine Probe glänzender Bekantheit hat. Dies gilt nicht nur von den hervorragenden Leistungen auf allen Gebieten der zirkusförmigen Kunst, sondern auch von seiner musterhaften Organisation. Die umfangreichen Bauten, besonders das 8000 Zuschauer fassende Vorstellungszelt mit seinem städtischen Amphitheater und seinen praktischen und bequemen Sitzreihen haben sich in ihrer Konstruktion und Einrichtung ausgezeichnet bewährt und, wie wir hören, auch den strengen Anforderungen der Bau- und Sicherheitspolizei in jeder Weise entsprochen. Ein Beweis für die glückliche Berechnung der Anlage ist die Tatsache, daß bei vollständigem Baue des Vorstellungszeltes dank den zahlreichen breiten Ausgängen in der kurzen Zeit von vier Minuten vollständig geräumt war. Auch sonst haben sich keinerlei Mängel ergeben, und so kann man dem begabten, vornehmen und großartigen Unternehmen nur die besten Wünsche zu weiteren Erfolgen auf die Brust geben.

Durchschnittspreisliste. Auf der tabellarischen Zusammenstellung der „Stuttgarter Korrespondenz“ über die häufigsten Preise für Fleisch im Wochenendmarkt ergeben sich für die zweite Hälfte des Monats Februar folgende Preise für 1 Kg. Rindfleisch: Halle 1,88 Mk., Magdeburg 1,83 Mk., Erfurt 1,64 Mk.; Kalbfleisch: Halle 1,96 Mk., Magdeburg 1,92 Mk., Erfurt 1,70 Mk.; Sammelfleisch: Halle 1,86 Mk., Magdeburg 1,92 Mk., Erfurt 1,66 Mk.; Schweinefleisch: Halle 1,88 Mk., Magdeburg 1,88 Mk., Erfurt 1,85 Mk.

Das Klavierkonzert spielt morgen die Kapelle unserer Oper auf dem Friedrichsplatz nach folgendem Programm: 1. Glöckchen, March von Meyer-Stolzenau. 2. Ouvertüre z. Op. „Die Zigeunerin“ von Balfe. 3. Frühlingslied u. Feuerzauber aus „Malkiere“ von Wagner. 4. Auktade a. d. Operette „Herzblutwunder“ von Rainmann. 5. Fantasie a. d. Op. „Das Glöckchen des Eremiten“ von Wallert. 6. Walzer „Nofen aus dem Süden“ von Strauß.

Der Freischütz. Erste Wiederholung im Stadttheater. Da unsere jugendlich-dramatische Frau Brager-Drees noch nicht soweit hergestellt ist, um ihre Kunst wieder ausüben zu können, ist Frau Engel aber durch ausdauernde Geübte an der Rettung der Frau Brager verhindert war, mußte die Partie der Agathe für die geübte Vorstellung der Koloraturfängerin der hiesigen Oper Frau von Boer übertragen werden. Obgleich die Partie, die Wärme und geliebte Probenbehandlung erfordert, Frau von Boer nicht besonders gut liegt, kann man doch mit ihrer Leistung, die das Bestreben, dem Charakter der deutschen Mädchenfigur nach Möglichkeit gerecht zu werden, zufrieden sein. In der großen Arie des zweiten Aktes war allerdings eine Trübung der hohen Töne zu konstatieren, sonst aber wurde die Partie korrekt und gelanglich angeschlossen (in den von dem Schreiber dieser Zeilen gehörten beiden Akten) durchgeführt. An Stelle des Herrn Bühnemann lang Herr Göbel den Weg, — zwar nicht mit der strahlenden Helle in den oberen Regionen und der ionischen Kraft und Ausdauer, die in der Wolfshühlerzone nachzulassen ist, aber mit warmer Longebund in der Mittelzone und mit höchst schönem und doch vornehmem Spiel. Ganz unzureichend dagegen war Herr Kutschner als Cuno, den man mit solchen Partien, die seiner künstlerischen und gelanglichen Individualität wenig entsprechen, versehen sollte. — Das Versehen (Herr Kutschner) trug seinen Schaden an dem Eingangsduo der Agathe und des Herrn Kutschner, das die beiden Mädchen im Fortschreiten präzisieren, nicht der Tradition, nach der im „Freischütz“ zu handeln ist, entspricht. — Das Theater war erfreulichweise sehr gut besucht. Die stimmungsvollen Dekorationen Rabens und Daulsches verfehlten auch gestern ihre Wirkung nicht.

IV. Internationale Ringkampfs-Konturrenz im „Apollotheater“. Herr Jaakon hat beim Schiedsgericht gegen den Sieg Oberles am 8. cr. Protest eingelegt mit der Begründung, daß seine Niederlage nur daher rühre, daß er, durch Zwischenkunft des Kampfleiters abgelenkt, dem Kampfe keine Aufmerksamkeit schenkte. Das Schiedsgericht hat diesen Protest anerkannt; es findet heute, Sonntag, die Wiederaufnahme des Kampfes statt. — Morgen, Sonntag, den 12. März, folgen zwei Vorstellungen, nämlich 4 Uhr und abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen findet die Ringkampfs-Konturrenz ihre Fortsetzung. Am Sonntag beginnen auch die großen Finalkämpfe; es werden familiäre Kämpfe bis zur Entscheidung gerungen. — Freitag, den 10. März, reichte Max in 14 Min. über Christensen durch Schulterhegriff; Jacklon über Wolb in 4 1/2 Min. durch Untergriff von hinten; Gageberg über Nietro in 14 Min. durch Hintergriff aus dem Stand. Der Kampf Gageberg-Max wurde nach 20 Min. unentschieden abgebrochen.

Zusammenfassend. Gestern nachmittag fand vor dem Grundstück Dehlfeststraße 27 zwischen dem Motormagen der Sandböhm Halle und einem Ringkämpfer ein Zusammenstoß statt, wobei die Dehlfest des Gehäuses zerbrach und der Motormagen an der rechten vorderen Rührtriefleite leicht beschädigt wurde. Betriebsstörung entstand nicht.

Kämpfe. Gestern abend wurde eine Frau aus Bernburg vor dem Grundstück Dehlfeststraße 1 von Krämpfen befallen. Da sie sich nicht wieder erholte, mußte sie im Krantenwagen zur med. Klinik abgeführt werden.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Morgen (Sonntag) nachmittag 3 1/2 Uhr findet die letzte Fremdenvorstellung der erdhäftigen Preisen der Operette „Der Graf von Luxemburg“ statt. Abends 7 1/2 Uhr wird als einmalige Sonntag-Aufführung Sumpferbinds erotische Wärdener „Rägnstinder“ gegeben. — „Glaube

und Heimat“ von Schönberr, die letzte Schauspielnotiz, ist ebenfalls in Halle, wie das ausverkaufte Haus am Donnerstag bei der 2. Wiederholung zeigte, den Erfolg der Spielzeit zu bedeuten. Es sind deshalb Aufführungen dieses patenden Stüdes für Montag und Donnerstag angelegt. — Am Dienstag wird „Ein Sommer-nachtraum“ von Schalepeare mit der Musik von Mendelssohn-Karlböhm gegeben. Mittwoch findet das einmalige Gastspiel der Königl. Kammerjägerin Frau Margarethe Siems von der Dresdener Hofoper statt, wozu der Billetteraufzug zugleich Vorbestellungsgefahr der Gastspielreisen bereits begonnen hat. Zur Aufführung gelangt „La Traviata“. — Freitag „Burlstinder“.

Weltall-Theater. Die urkomische Burleske „Ein Abend in einem amerikanischen Zingel-Zengel“, welche wahre Luststürme hervorruft, kommt auch in der Sonntag-Nachmittag-Vorstellung ungetrübt zur Darstellung. Der jetzige brillante Spielplan steht nur noch 4 Tage. Im nächsten Programm debütiert zum ersten Male Senator Dredman genannt der heimliche Garzio, dem eine wunderbare hohe Helbenentartung nachgerühmt wird.

Märkte-Vorträge. Wie schon im Interentell bekannt gegeben, findet Montag, den 13. März, im Lagerhaus (Wendelplatz) 8 Uhr der letzte Märkte-Vortrag in dieser Saison statt. Als Thema hat der Vortragende das Bühnenweihfestspiel „Parthien“ von Wagner gewählt. Die musikalischen Kreise unserer Stadt, insbesondere die Wagnergemeinde, werden mit großem Interesse diesem Vortrag entgegenkommen, der ein künstlerisches Präsidium, eine instruktive Vorbereitung für alle diesjährigen Wagnerfestspielbesucher ist. Aber auch jeder andere wird mit Interesse an dem Abend teilnehmen, dem daran gelegen ist, in diese letzte, gewaltige Bühnenerschöpfung Wagners eingeführt zu werden. Als Solist ist die Konzertjägerin Kräulein Emma Pili aus Berlin gewonnen worden. Zum Vortrag gelangen die hier noch nicht gelungenen zwei großen Szenen der Kundry aus dem 2. Aktzug. Außerdem analysiert Kapellmeister Wörke da, Meer in seinen Worten. Der Billetteraufzug ist bekanntlich der 50 Pf. an.

Ortsgruppe Halle a. S. des Weltbundes zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisektion. Der erste Vorsitzende der Deutschen Hauptstelle des Weltbundes, Herr Professor Dr. Paul Ficker in Berlin-Friedenau wird am Donnerstag, den 16. März 1911, abends 8 1/2 Uhr im „Hotel Kronprinz“ einen Vortrag halten über das Thema: „Der gesamte Tierkörper nach Grund und Umfang, mit besonderer Rücksicht auf die Frage der Vivisektion.“ Siehe auch Anzeige.

Der Verein Deutscher Ingenieure, Thüringer Bezirksverein läßt auf Dienstag, den 14. März, abends punktlich 8 Uhr nach dem Hotel „Stadt Hamburg“ zu einer ordentlichen Sitzung ein. Götting wird willkommen. Auf der Tagesordnung steht u. a. Vortrag des Herrn Dr. R. Kruft: „Die Vergrößerung als Interferenzmethode und ihre Anwendung in der Praxis.“ (Mit Lichtbildern.) Referent des Herrn Dipl.-Ing. Koerber: „Segelemtwurf betr. Patentausführungszwang“.

Zur Konfirmation eignen sich vorzüglich Geschenk: Damen- und Herren-Uhren in Stahl, Silber, Gold oder Goldwelle ist mit anerkannt nur guten Werken zu ähnelnden Preisen unter mehrjähriger Garantie als Spezialität fähig. Moderne Schmuckstücke, wie z. B. Ringe, Broschen, Armbräden, Colliers etc. in Gold und Silber in reicher Auswahl zu festem Preisen bei

Gust. Uhlig, Halle a. S., Leipzigerstr. 6.   
Halters 6% Rabatt.   
Mitglied des Rabatts-Spar-Vereins. 5%.

Eigene Arbeitsstuben  
für  
Innen-Dekorationen.

## Gardinen, Stores, Dekorationen.

Neuheiten in grosser Auswahl und allen Preislagen.

<p>Engl. Tüll-Gardinen in weiss, creme und elfenbein 200 an. 1 Fenster = 2 Flügel von Mk.</p> <p>Band-Gardinen auf Erbstall 900 an. 1 Fenster = 2 Flügel von Mk.</p> <p>Mull-Gardinen mit Querbehang 1000 an. 1 Fenster = 2 Flügel mit Behang von Mk.</p> <p>Etamine- und Madras-Gardinen 850 an. 1 Fenster = 2 Flügel mit u. ohne Querbeh. v. Mk.</p> <p>Fenster- u. Türdekoration in Tuch, Leinwand, plüsch etc. 750 an. 2 Flügel mit Lambrequin von Mk.</p>	<p>Leinene Dekorationen in Koehel, Banerleinen etc. 650 an. 2 Flügel mit Lambrequin von Mk.</p> <p>Engl. Tüll-Stores in creme, weiss und elfenbein 250 an. Stück von Mk.</p> <p>Band-Stores auf Erbstall, eleganten Salon-Stores, Stück von Mk. 650 an.</p> <p>Halbstores mit Volant in Band- und Spachtel-Ausführung 600 an. Stück von Mk.</p> <p>Madras- und Etamine-Stores, farbig, in vielen Farbstellungen von Mk. 500 an.</p>	<p>Scheibenschleier (Brisol-bis) in allen Arten und Ausführungen 040 an. Stück von Mk.</p> <p>Künstler-Gardinen in engl. Tüll, Band- und Spachtel-Ausführung, in weiss, elfenbein, creme und ocre 650 an. 1 Fenster = 2 Flügel mit Querbehang v. Mk.</p> <p>Gewebte Tüll-Bettdecken über 1 und 2 Betten von Mk. 275 an.</p> <p>Spachtel- und Erbstüll-Bettdecken über 1 und 2 Betten von Mk. 425 an.</p> <p>Körper- und Spachtel-Vorhänge 250 an. 1 Fenster = 2 Flügel von Mk.</p>
--	---	--

Fortlaufend Eingang  
in  
Neuheiten.

## Körper-, Satin-, Brokatstoffe usw.

zu Fenstervorhängen in fast allen Farben stets in sehr reicher Auswahl.

# H. C. Weddy-Pönicke,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 6.

Spannstoffe  
in Tüll, Mull u. Madras für  
Fenster, Türen, Veranden  
in grosser Auswahl.

In den Qualitäten  
liegt die  
Preiswürdigkeit.



# Stadt-Theater

in Halle a. S.  
General 1181.  
Direkt.: Hof-Sekretär H. Richards

**Donstag, den 12. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
19. Fremden-Besetzung in es  
möglichen Preisen.

**Der Graf von Luxemburg.**  
Operette in 3 Akten v. H. W. Böhmer  
und Rob. Volkmann. Musik von  
Franz Lehár

**Spielleitung:** Carl Stählerberg.  
**Musikal. Leitung:** Wolfg. Riebel.  
**Personen:**  
Herr Graf von Luxemburg: Eduard Göbel.  
Herr Graf von Luxemburg: Eduard Göbel.  
Herr Graf von Luxemburg: Eduard Göbel.  
Herr Graf von Luxemburg: Eduard Göbel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Königskinder.**  
Musikfabel in 3 Bildern von  
Eduard Hummel. Text von  
Emil Moser.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Donstag, den 14. März**  
177. Vorstellung im Abonnement.  
1. Viertel.  
**Ein Sommernachtsstraum.**  
Aufgeführt mit Orchest. und Tanz  
in 3 Akten von Shakespeare.  
Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

**Freitag, den 15. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
18. Fremden-Besetzung in es  
möglichen Preisen.

**Der Graf von Luxemburg.**  
Operette in 3 Akten v. H. W. Böhmer  
und Rob. Volkmann. Musik von  
Franz Lehár

**Spielleitung:** Carl Stählerberg.  
**Musikal. Leitung:** Wolfg. Riebel.  
**Personen:**  
Herr Graf von Luxemburg: Eduard Göbel.  
Herr Graf von Luxemburg: Eduard Göbel.  
Herr Graf von Luxemburg: Eduard Göbel.  
Herr Graf von Luxemburg: Eduard Göbel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Königskinder.**  
Musikfabel in 3 Bildern von  
Eduard Hummel. Text von  
Emil Moser.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

**Freitag, den 13. März**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.

# Vergnügungs-Verkehrs-Verzeichnis



**3 Mittelmeersfahrten**  
mit dem Doppeldecker-Dampfer „Meteor“.

**5 Mittelmeersfahrten**  
mit dem Doppeldecker-Dampfer „Meteor“.

**Westindienfahrt**  
mit dem Doppeldecker-Dampfer „Meteor“.

**Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.**  
Betreiber in Halle a. S.: Georg Schultz Verlagsbuchhandlung 32 I;  
in Nordhausen: L. Heilbrun & Co.

**Spazierstöcke**  
empfehlen in neuesten  
Ernst Karras jun.,  
4 Velbygerstr. 4.

**Waschgefäße,**  
dauerhaft u. billig, größte Auswahl  
höchster Schölershof 1, dicht am  
Markt 5 1/2 Markt. Gebr. 1873.

**Adolf Müller Hales**  
Königsplatz 33  
Fernruf 333  
Aegypten-Holzschneiderei  
Zinkaluzungen  
in erklassiger Ausführung  
in besserer Warengabe  
als sonst üblich.  
Entwürfe u. Zeichnungen in  
künstlerischer Ausführung  
Wirkungsvolle  
Reklamemittel  
Spezialfirma  
Schwarz-Weiss-Manier  
Dreier-Mehrfarbenkliches  
Eigene Fabrikate Elektrischbetrieb

**Triumph-Automat**  
am Velbyger Turm.  
10 Biere. 10  
Reichste Auswahl diverser belegter Brötchen.  
Regensburger u. Halberstädter Würstchen.  
Speckkuchen.

**Kaiser Wilhelmshalle.**  
Sonntag, 1. April, ist frei.  
Seminar-Kindergarten,  
Mars 13. Anmeldungen täglich.

**HEINTZE & BLANCKERTZ**  
Berlin  
WINNERSCHREIBER  
Nr. 695 u. Nr. 85  
links oder rechts gedruckt

**3 Pfg. pr. cm**  
netto  
kosten Inzerate grösseren Umfanges bei mehrfacher Wiederholung in den „Tagesblätter“  
Nachrichten“ zu Kahla S. A.  
Bestes Inseratorgan der Gegenwart im Altenburger Saalegebiet.

**Schöne Damenstaschen, Damengürtel, Damen-Portemonnaies**  
empfehlen zu mäßigen Preisen  
**Paul Goldner,**  
Rottorf u. Leberwärsenerstr. 11, Markt  
Reparaturen schnell u. billig.  
Alle Ersatzteile auf Lager.

**Salons**  
in Mahagoni, Eichen, Kirschbaum  
und Nußbaum in feiner schöner  
Ausführung empfehlen  
**G. Schaible,**  
Kunsthändler, Alter Markt 1.  
— Sehr große Auswahl —  
Reisversand nach allen Orten  
Deutschlands frei.  
Bekanntmachung erg. gestattet.  
Wollene mit der Socken  
empfehlen H. Schöne Nachh.  
Gr. Eisenstr. 11.

**Neu! Einzig! Neu!**  
Viele Aufnahmen.  
FARA  
Oskar Hennicke  
HALLS  
Königsplatz 33  
Fernruf 333

**Oskar Hennicke,**  
Spezial-Salons für Haarpflege,  
Friedrichstr. 69, pt., T. 3071  
vis-a-vis Stadttheater (Loz.-Eing.)

**Billigste Bezugsquelle**  
für  
**neue Möbel.**  
Wohnungs-Einrichtung  
von 150—5000 M. in nur guter  
Ausführung.  
**Einzelmöbel**  
in allen Holz- und Stahlarten.  
**Friedrich Peileke,**  
Möbel-Magazin,  
Gebr. 1883.  
Telephon 2450. Geiststr. 25.

**Seidenwolle,**  
nicht einleuchtend, nicht färbend.  
Echte Imperator-Feuerzeuge  
billigst bei  
**G. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.

**Altheebonbon**  
von großartiger Wirkung bei  
Bronchialkatarrh  
u. Husten 20 Bismut.  
Carl Koch, Breitenstr. 1 u. Markt im Turm.

**Ofen-Reinigen,**  
Reparaturen, Imhofen.  
**C. Böhme, Schwanenstr. 8.**  
Tel. 2308.

**! Abbruch!**  
Zundergasse 10 u. Sophienstr. 1  
find: Feines, Feinblech  
Feinblech mit Diederwaldung-  
Eisen, Stahlgitter, u. Platten-  
Eisen, Stahlgitter, Bretter,  
Boden, Fußböden, Kisten,  
Bänke, Stollen, 2 etesne  
Eisen, Dachlatten, Brenn-  
holz, Altheebonbon u. ver-  
schiedenartig u. Gerüstmaterial.